

Fluchtwegver(w)irrung

BRITTA KNUTH



Soldaten und Kriegsgefangene, Emigranten und Flüchtlinge,
Deportierte und Zwangsarbeiter, Evakuierte und Umsiedler,
Ausgewiesene und Vertriebene

Mann und Frau
Kind und Kegel

flüchten
Auf der Flucht
Sprachlos
Ohne Sprache
Wortlos
Flüchtend verirrt
Ohne Worte
traumatös
Tagträumend- Flucht in die Phantasie
Gefüllt ohne Worte
Leer

Tot
Arist
Aristoteles:

Die Sprache ist Ausdruck des Denkens, symbolische Repräsentation von Inhalten der Seele.

So flüchten sie wortlos

Aus

ihrer Seele
auf ihrem Fluchtweg

Verirrt.....

Verwirrt?

Wortgefecht

BRITTA KNUTH



Schiache Wedahex!
Du gscheade Matz
So a Packerl Watschn is glei aufgemacht.
Glei klatscht's! Und zwar koan Applaus.
Hoid dei Fotzn, du Schoaßblodern, du mistige!
Kreizkruzefix - himmeherrgott - sakramt - mileckstamarsch, du Pfannakuacha, du windiga!
Pritschen du! Schicksen! Schnoin!
Hoast an Dschamsterer?

Bist auf da Brennsuppn dahergschwumma?
Du Brunzkachl, du ogsoachte. Du g'hörst ja mit der Scheißbürsch't'n nausghaut!

Schleich di, du Flitscherl! Mit dein Gspusi!
So a Hallodri! A Hamperer, der. A depperter Hias!
Und du bist a Hua!

Und scho is des Mail gflüchtet.....- ausm Haus——von dem Mo———
A wens an Schoasdreck baut hat.